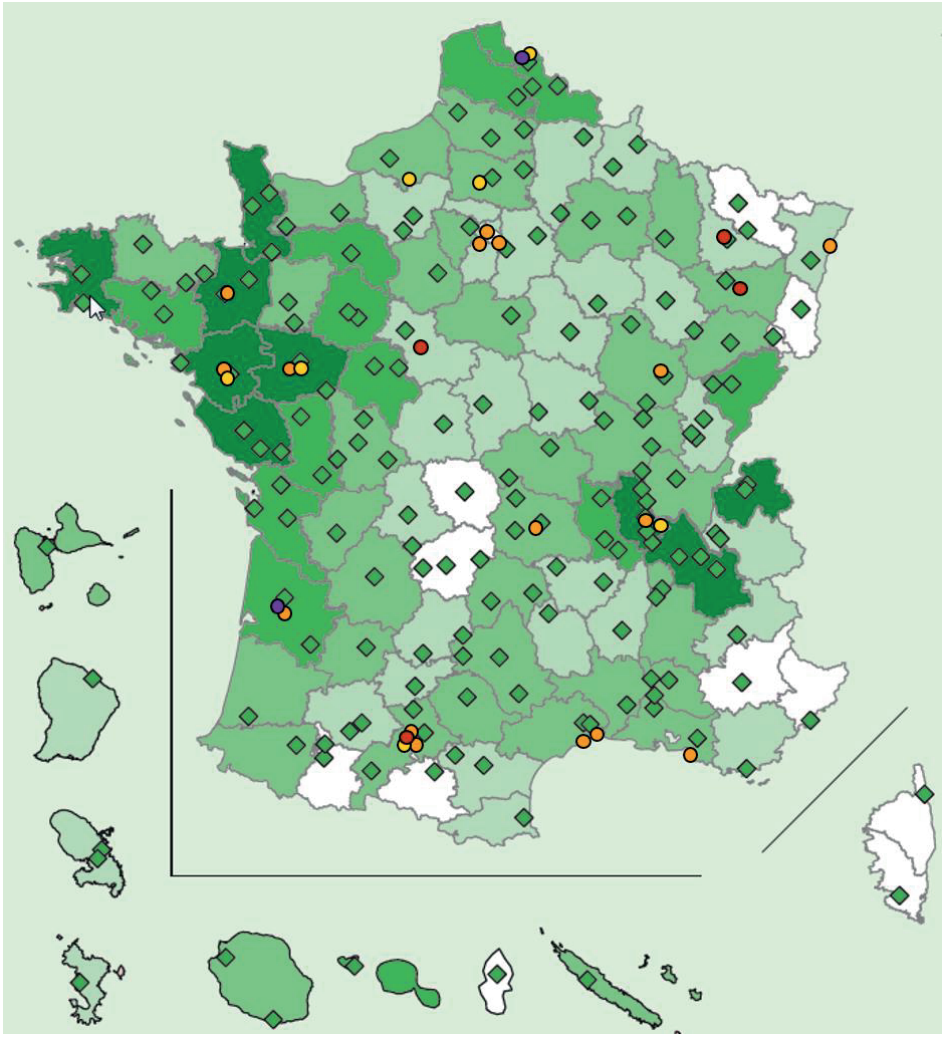
Ausbildungsmöglichkeiten in ganz Frankreich



Einrichtungen der landwirtschaftlichen Fachausbildung
Hochschulbildung in den Bereichen Landwirtschaft, Veterinärmedizin und Landschaftsgestaltung

ENSEIGNEMENT AGRICOLE L'AVENTURE DU VIVANT RÉVÈLE TON TALENT

- portailcoop.educagri.fr
- agriculture.gouv.fr/thematiques/enseignement-recherche
- moveagri.educagri.fr

Fotos: Getty

MINISTÈRE
DE L'AGRICULTURE
ET DE LA SOUVERAINETÉ
ALIMENTAIRE

Liberté
Égalité
Fraternité

LANDWIRTSCHAFTLICHE AUSBILDUNG IN FRANKREICH

Zwischen regionaler Verankerung und internationaler Öffnung

ÉDITION 2023

Berufliche Zukunft

+ 200 Berufe der Tier- und Pflanzenwelt

6 Bereiche

- ▲ Produktion
- ▲ Umwelt
- ▲ Verarbeitung
- ▲ Vermarktung
- ▲ Planung
- ▲ Belebung der Regionen

Ausbildungen

Schulische Bildungsgänge, Berufsausbildung und Weiterbildung.
Vom Landarbeiter über den Techniker, den Agraringenieur und den Veterinärmediziner bis hin zum Doktoranden

Mittel

38 % des Haushalts des für die Landwirtschaft zuständigen Fachministeriums.
Ca. 1,5 Mrd. €

804
Bildungseinrichtung
220 öffentliche
584 private

135
berufsbildungszentren
99 öffentliche
36 private

450 Zentren für berufliche Weiterbildung
266 öffentliche
184 private

17
landwirtschaftliche Hochschulen

192
landwirtschaftliche Betriebe in den privaten Bildungseinrichtungen

43 technologische Werkstätten und Reitzentren

18 951
Hektar Anbaufläche, davon 24,5 % mit zertifizierter Bio-Landwirtschaft

154 000
Schülerinnen und Studierende von der 8. Klasse bis zum Fachhochschulabschluss (BTSA)

43 000
Auszubildende vom Berufsbefähigungsnachweises (CAPA) bis zum Master oder Ingenieur

16 400
Studierende in den Bereichen Agraringenieurwesen, Veterinärmedizin oder Landschaftsplanung

45% MÄDCHEN **55%** JUNGEN

Erfolgsquote Juni 2023
Landwirtschaftlicher Berufsabschluss: **96%**
Technisches Abitur: **97%**
Allgemeines Abitur: **96%**
Berufsorientiertes Abitur: **87%**
BTSA: **79%**

Die Stärken eines Systems

Hervorragende Berufseinstiegsquote

Ein Kontinuum für Forschung, Innovation, Bildung und Unterstützung von Berufsbildungsgängen

➜ Bildungseinrichtungen, die sich mit den regionalen Akteuren an Forschungstätigkeiten und Projekten für Agrarentwicklung beteiligen

➜ Die Herausforderungen des agrarökologischen Wandels, integriert in die Ausbildung, Praktiken und Systeme der Lebensmittelindustrie

Eine praxisorientierte Ausbildung

➜ 3 Bildungswege für alle Zielgruppen

➜ Eine Pädagogik der Vielfalt: theoretischer Unterricht, Übungen, Projektunterricht, Berufspraktika, Mobilität in Europa und international

➜ Landwirtschaftliche Betriebe und technologische Werkstätten: pädagogische Unterstützung in den Bildungseinrichtungen

Ein ambitioniertes, auf die Regionen ausgerichtetes System

➜ Erleichterte Übergänge zwischen Fach-und Hochschulbildung

➜ Regional angepasste Ausbildungen mit Lernmodulen, die die lokalen Herausforderungen berücksichtigen

➜ Bildungseinrichtungen, die enge Beziehungen mit den regionalen Akteuren unterhalten

Die Schlüssel des Erfolgs

➜ Individuelle pädagogische Begleitung der Auszubildenden

➜ Lebensnahe Lernsituationen

➜ Einbeziehung der Berufssparten in alle Aspekte des Betriebs der Bildungseinrichtungen und in die Ausbildungsgänge

➜ Priorität für Erziehung zu Bürgersinn und europäischer und internationaler Solidarität

Ein europäisch und international ausgerichtetes Bildungsangebot

25 000
junge Menschen weltweit mobil